

Gottesdienstordnung

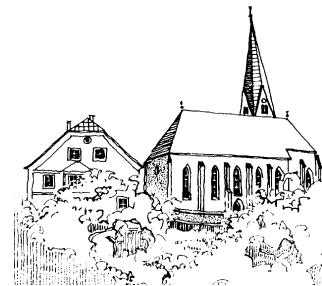
vom 4.3. – 10.3.2019

Montag	4.3.	Hl. Kasimir
9.00 Uhr Kapelle	Hl. Messe	den Hl. Schutzengeln zum Dank
Dienstag	5.3.	
9.00 Uhr S-Wohnh.	Hl. Messe	für Friedrich Luxner und Johann, Josef, Franz und Peter Stöckl und alle Armen Seelen
Mittwoch	6.3.	ASCHERMITTWOCH
18.35 Uhr	Kreuzwegandacht, Beichtgelegenheit	
19.00 Uhr	Hl. Messe	zu Ehren der Gottesmutter für alle Armen Seelen auf Meinung Oberhaus für Maria und Martha Nindl
Beim Schulbekenntnis erfolgt die Bezeichnung mit dem Aschenkreuz als Zeichen der Umkehr und Bußgesinnung		
Donnerstag	7.3.	Hl. Perpetua und Hl. Felizitas
18.00 Uhr	Messfeier Krankenhaus Mittersill	
Freitag	8.3.	Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer
18.30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe	
19.00 Uhr	Hl. Messe	für Vater Josef Hollaus z. St. A. und alle verstorbenen Angehörigen für Mutter und Oma Sofie Hotter für Sepp Moser mit Einschluss Regina für Gatten und Vater Franz Führer zum Sterbeandenken und alle verstorbenen Angehörigen für Mutter Hedwig Rohregger und alle Verstorbenen von Prosing für Vater Josef Schmiderer z. St. A. mit Einschluss der Mutter
Samstag	9.3.	Hl. Bruno von Querfurt und Hl. Franziska von Rom
18.00 Uhr	Rosenkranz	
18.10 Uhr	Beichtgelegenheit	
18.30 Uhr	VA-Messe	für alle Verstorbenen von Birchau m. E. Karl Schwingenschlögel für Franz Kaserer zum Sterbeandenken für Mutter Helene Egger z. St. A. mit Einschluss der Großeltern für Josef und Erna Streitberger für Eltern Nikolaus und Katharina Steger mit Einschluss der Brüder für alle Armen Seelen
Heute und morgen erfolgt nach dem Gottesdienst die Bezeichnung mit dem Aschenkreuz		
Sonntag	10.3.	1. Fastensonntag
8.30 Uhr	Gottesdienst in Krimml	
10.00 Uhr	PFARRGOTTESDIENST	
	Hl. Messe	für Rosmarie Wallner zum Sterbeandenken für Onkel Jakob Nindl mit Einschluss der Geschwister für Gatten und Vater Ferdinand Enzinger zum Sterbeandenken für Josef und Katharina Gasselseder mit Einschluss des Gatten Josef für Hedwig Knapp

Unser Band

Das EWIGE LICHT brennt in dieser Woche

- ◆ in der Kirche: für verstorbene Verwandtschaft
- ◆ im S-Wohnhaus: für Gatten und Vater Franz Patsch
- ◆ in der Kapelle: für Vater Franz Führer



Du hast
deine Hand
auf mich
gelegt.
Ich bin
geborgen und angenommen.
Ich bin gerettet und befreit.

FASTENZEIT

Der Osterfestkreis wird von einer 40-tägigen Fastenzeit eingeleitet. Die Fastenzeit beginnt mit dem Evangelium von der Versuchung Jesu in der Wüste und mit seiner Predigt: „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe, kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (Markus 1,15)

Um diese beiden Themen geht es in der Fastenzeit.

Wir stellen uns unserer eigenen Wüste und den Versuchungen, die uns dort begegnen und wir versuchen umzukehren und Gott in unser Leben hineinzulassen.

Alle Pfarrangehörigen und Gäste sind zum Mitfeiern des ersten Gottesdienstes in der Fastenzeit am **Aschermittwoch** herzlich eingeladen.

Beim Schuldbekenntnis erfolgt die Bezeichnung mit dem Aschenkreuz als Zeichen der Umkehr und der Bußgesinnung.

Die Bezeichnung mit dem Aschenkreuz kann auch am Samstag nach dem Vorabendgottesdienst und am Sonntag nach dem Pfarrgottesdienst erfolgen.

Pfarrer Stanislav lädt alle ein, wieder den Weg zum Sakrament der Beichte zu finden und die große Gnade dieses Sakramentes zu entdecken.

Es ist Vorschrift der Kirche, dass jeder Gläubige wenigstens einmal im Jahr beichtet und es ist empfohlen, dies besonders in der Fastenzeit zu tun. (Kirchenrecht, can. 989; DS 1683; 1708; und Katechismus kath. Kirche Nummer 1457). Man kann den Beichtvater frei wählen. Es muss nicht unbedingt der Pfarrer der Pfarrei sein, zu der der Gläubige gehört. Beichte einmal pro Jahr ist eine Bedingung für eine würdige Hinnahme des Leibes Christi, also der Kommunion, wie auch der zwei Sakramente Trauung und Priesterweihe.

„Nachdem Jesus das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!

Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.“
Joh.20,23

AUTOFASTEN

Mit dem Beginn der Fastenzeit laden die Katholische und Evangelische Kirche und die Katholische Männerbewegung (KMB) wieder zum „Autofasten“ ein. Die Aktion lädt im Sinn der Enzyklika „Laudato Si“ ein, den Lebensstil zu ändern und in der Fastenzeit weniger Auto zu fahren. Jeder ist eingeladen, nach seinen Möglichkeiten, den öffentlichen Verkehr zu nutzen, aufs Fahrrad zu steigen oder unnötige Wege mit dem Auto zu vermeiden.

Nähere Informationen gibt es unter www.autofasten.at.

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für März 2019

Um Anerkennung der Rechte christlicher Gemeinschaften: Dass christliche Gemeinschaften – vor allem jene, die unter Verfolgung leiden – sich Christus nahe wissen und in ihren Rechten unterstützt werden.